

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 228.

Mittwoch den 16. August.

1865.

Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August dess. Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1, Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, den 29. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Laube.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die großen Verkehrsstörungen, welche jede gänzliche oder theilweise Sperrung der Gerberstraße mit sich bringt, fordern wir diejenigen Anwohner derselben, welche in ihre Grundstücke Wasser aus der neuen Wasserkanal zu nehmen beabsichtigen, hierdurch dringend auf, ihre Anmeldungen sogleich zu machen, damit die Anschlüsse während der Legung der Hauptrohre mit hergestellt werden können.
Leipzig, am 14. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der Klempner Herr Franz Robert Wilhelm jun., Erdmannstraße Nr. 20, hat den Besitz der zur Herstellung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken erforderlichen Einrichtungen nachgewiesen, was mit Bezugnahme auf § 1. der Instruction vom 7. vor. Mon. hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 12. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. August 1865 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität: höchster Preis 11 Pfennige

bei dem Bäckermeister Marcus, Dorotheenstraße Nr. 6-8, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrennische,	Nr. 14. Sander,	Nr. 25. Nibel,	Nr. 55. Sprung,	Nr. 83. Seyffert,
• 5. Reichsenring,	• 15. Süfner,	• 26. Leipzig,	• 57. Wand,	• 84. Schumann,
• 6. Schrieber,	• 16. Päß,	• 27. Frenkel,	• 59. Müller,	• 85. Berthold,
• 7. Schichtholz,	• 17. Seidel,	• 34. Leichmann,	• 64. Unger,	• 93. Müller,
• 8. Deperade,	• 18. Dettler,	• 35. Schlippe,	• 77. Kresschmar,	• 95. Bartmann,
• 9. Joachim,	• 19. Höhring,	• 36. Rieberg,	• 79. Lippner,	• 96. Sichtenberg,
• 10. Kranes,	• 21. Dresdner,	• 38. Buchmann,	• 80. Cyner,	• 97. Günther,
• 11. Gunger,	• 24. Junghanns,	• 46. Lippner,	• 82. Schönemann,	• 102. Freiburger,

Nr. 107. Graneis, — Nr. 118. Schramm;

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Bäckermeistern

Bilz, Friedrichstraße Nr. 1, Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,
Sobrenkel, Windmühlenstraße Nr. 50, Kühne, Peterssteinweg Nr. 1/2,
Schnurbusch, Thalstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität: höchster Preis 10 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrennische,	Nr. 14. Sander,	Nr. 25. Nibel,	Nr. 46. Lippner,	Nr. 83. Seyffert,
• 5. Reichsenring,	• 15. Süfner,	• 26. Leipzig,	• 55. Sprung,	• 84. Schumann,
• 6. Schrieber,	• 16. Päß,	• 27. Frenkel,	• 57. Wand,	• 85. Berthold,
• 7. Schichtholz,	• 17. Seidel,	• 34. Leichmann,	• 59. Müller,	• 93. Müller,
• 8. Deperade,	• 18. Dettler,	• 35. Schlippe,	• 64. Unger,	• 95. Bartmann,
• 9. Joachim,	• 19. Höhring,	• 36. Rieberg,	• 77. Kresschmar,	• 96. Sichtenberg,
• 10. Kranes,	• 21. Dresdner,	• 37. Reinhardt,	• 80. Cyner,	• 97. Günther,
• 11. Gunger,	• 24. Junghanns,	• 38. Buchmann,	• 82. Schönemann,	• 102. Freiburger,

niedrigster Preis 7 1/2 Pfennige bei dem Productenhändler Reichsenring, Emilienstraße Nr. 13.

Leipzig, den 14. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Ritscher, Act.

Bekanntmachung, den Theaterbau betreffend.

Es sollen die sämtlichen Maurerarbeiten des Theaterbaus, sowohl des Hauptgebäudes wie auch der beiden Pavillons vom Parterre an bis zu ihrer Vollendung, so wie auch die in den Kellern der genannten Gebäude noch rückständigigen Arbeiten, als: Gewölbe, Bug u. s. w., welche nur erst dann gemacht werden können, wenn die Gebäude unter Dach gebracht sind, an einen oder mehrere unter sich verbundene Maurermeister vergeben werden.

Diejenigen der genannten Herren, welche gesonnen sind, diese Arbeiten zu übernehmen, können bis auf dem Sonntage anliegenden Zeichnungen und Bedingungen jederzeit einsehen und haben ihre Forderungen bis den 17. d. M. Nachmittags 6 Uhr daselbst vorzulegen. — Leipzig, den 2. August 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.